

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Rom, 1945-11-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Rom, 23. November 1945

Liebe Mutter,

So schreib ich denn mal zur Abwechslung, ach was, ganz einfach so wie mir früher mal der Schnabel (unhold) gewachsen war. Ich glaube nämlich, den Zensor gibts gar nicht mehr. Und wenn schon.

Erhielt Deine Beliebten vom 5. und 14. Julius. Auch Paketerln fanden sich ein: letztthin eins von Mimosen, ein andres aus lauter Fruit Cake bestehend, alles sehr angenehm. Hab ich jetzt alles? Es kommt mir beinah so vor. Selbst wenn eines von den vielen verloren gegangen sein sollte, bin ich immer noch ein Hans im Glück. Andre beklagen sich, dass bis zu 75 % ihrer Liebesgaben abhanden kommen.

Rom weiter ganz nett. Hatte etwas Kreck mit den Filmleuten, aber so geht es wohl immer; renkt sich vielleicht wieder ein. Der Zwischenfall hat mich indessen wieder etwas mehr anti-italienisch gestimmt. Sie sind gar zu eitel und verräterisch. Katzelmacher. Erste Eindrücke sich immer richtig. Mochte ich sie doch nie. (Aber sie können auch wieder ganz nett sein.) -- Vom Film abgesehen -- Artikel (grade einen für "Esquire"); Stück-Pläne, Buch-Pläne, etc. Zukunft schleierhaft. Von O.W.I., oder wie es jetzt heisst, noch nicht wieder gehört. Ich glaube eher, dass sie mich nicht haben wollen. Man traut uns nicht. Man hält uns, erstens, für deutsch, zweitens für "premature." Was man fürchtet ist, dass ich in Deutschland eine Regierung ins Leben rufen könnte. Dabei denke ich gar nicht dran. -- Jedenfalls habe ich ^{mal} um ein Schweizer Visum beworben. Ob ich aber bis Weihnachten hinkomme, hängt erstens vom Film, zweitens von Washington und Bern (Pass und Visum) ab. Nach Paris will ich auch noch. Und nach Deutschland -- irgendwie. Ob ihr wirklich im Spätfrühling kommt? Wäre doch dumm, wenn man grade aneinander vorbeiführe.

Die geschiedene, vielleicht schon verwitwete, Gründgens wusste auch nicht recht, wie sich alles machen würde. Einerseits sprach sie davon, diesmal ihre lecture tour zu verschieben, um länger in Europa bleiben zu können. Andererseits hatte sie Aerger mit Liberty. Aber du hast wohl hoffentlich inzwischen von ihr gehört. Im Augenblick dürfte sie doch wohl in Nürnberg sein.

Ob Onkel Kläuschen noch lebendig ist? Ich fragte wohl schon nach ihm.

Wieso sind Alfred und Kitty eure einzigen Gespielen? Ist unsre Eva ein Hund? Zählen Marcuses nicht? Sind Hülles abgemeldet? Wird

auf Vortragskünstler Hardt keine Rücksicht genommen? Und Salka Viertel -- die stinkt wohl? Und Cukor ist wohl zu unnatürlich veranlagt? Ich muss doch sehr bitten. -- Sind die Wittibs Liesl = alma schon nach dem Osten verzogen? Und Urwittib Fritz? Ich will alles wissen.

Die Colombo-Leuten zeigten mir ganz stolz Vatis Brief. Sein Vorschlag (die Washingtoner Deutschland-Rede zu nehmen) deckte sich genau mit dem, was ich in mind gehabt hatte. Wenn man den Molo-Brief hinzufügt, wäre es vielleicht ganz nett, mit dem Bonn-Brief anzufangen, damit das Ganze sich zum Zyklus ründe. Oder ist der Bonn-Brief schon einem andren Buchdrucker hier versprochen? -- Ihr solltet mindestens \$ 500 Vorschuss haben. Der gleiche Verlag bringt sowohl meinen "Gide" als auch "The Turning Point" -- und hat mir \$ 1000 (500 ~~am~~ pro Buch) auf den Tisch des Hauses gelegt. Papas Werk ist zwar weniger umfangreich, dafür ist er berühmter. Wie oft kommt es mir vor, dass Leute mich hier fragen: "Wer ist eigentlich...?" Auch die Gazetten spielen häufig auf ihn an. So wussten vor einigen Tagen italienische Blätter zu berichten, dass Th.M. sich unterwegs nach Nürnberg befinde, um den Prozessen beizuwohnen. -- Weiss nicht, ob das Geld sich überweisen lässt. Aber wenn ihr nach Europa kommt, macht ihr am Ende einen Abstecher hierher und lasst euch gütlich sein. Wenn ich euch damit einen Gefallen tue, kann auch ich alles an mich nehmen und verschlecken. Ich brauche es nicht -- es wäre nur der Bequemlichkeit halber. Oder soll ich Kunstschatze kaufen?

Die Weltpolitik ist spannend. Ob sie es wirklich bis zum Weltuntergang treiben? Es wäre die sauberste Lösung.

Bin immer noch in der muffigen Pension, denke aber ans Umziehen.

Hatte heute Turkey mit den Stars and Stripes boys. War ganz nett. Aber wie die Postverhältnisse sind, wünsche ich euch lieben Beiden wohl am besten gleich fröhliche Weihnachten.

Travis,

K.

München
3527/75